

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wohl-fundierter Zwergbaum - Cod. St. Blasien 63

Liegelsteiner, Georg
[Oberried], 1727-1732

Medizinische Rezepte

[urn:nbn:de:bsz:31-51459](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-51459)

Trispanus

Nimb. Zinnat, weißer pft. aghwin, rotte
pft. corallum, muscatblüß, cubebain, nagelain
rotte Sandel, indub i. g. ein halb lb. Zuchth.
Stoffe alle in einem Gulden. Dese Trispanus
altes und Morgens gebraucht CCC ist gunt
für das schmerz, magen. C. F.

Sabat

Nimb. des besten Indianer, von Sabat in
halb lb., florentinische Drisenholz 15. gr. p. an
ein halb lb. 7. gr. gelber sandel; Serugol. Nage
lein ein g. des besten Zinnat. 15. gr. Muscat
blüß 7. gr. Storac, calamita, Benzoin
indub 15. gr. Majoran, Specierum diambra
indub 15. gr. Bijamb und Zibeth indub i. g.
Dixtil. rotte wasserhaltig öhl 5. Loßflin. moße
ante allen ein weinab Gulden. Dese schmeckt
Sabat ist sehr nützlich zu beschreiben das schmerz
und fallender süß, eröffnet die beschreibung
des wasser, wunden mangol des geruch. C
Ert a Monachis Benedict. Reinweilenz.

Trispanus

Nimb. gelbes Asontanzel 2. Lot, gemin
calmus, yingimall wurtzel indub i. Lot. wab

augen ein halb loth; Zimmt 1. 1/2 g. und roth
soltes salt, iedes und befeuchtet indet ein
1/2. g. feinen Zuckers 3. loth. mache darau
ein rindes Zuckers zu der trocknung
ist ein magen trocknung, wider die
Melancholij C.C.

Bisfen über die winter an den
basalten

Laß die einen zimmerman ein solch
solch aubbehen, für weißt bisfen da
rein, fluge zu beyden andern findern
und können zugethan werden, dab die
trocknen laßten noch lufft feinen können.
dieß in einen trocknen können oder
sonst in ein feiffel laßten, laß darinn
ligen, bis mitte im winter, so bleiben
sie die so fern, als wenn sie abweßt von
dem baum abgetroffen wären. item
können die bisfen in einen faß auf
taubstuch gelegt, lange zeit falten
werden.

Offenbartheit

Nimb Mayenblümlin 1. 1/2 lb. Lavendel
blümlin 1/2 lb. Lindendüffel, reonienblüffel
reonienwurz indet 4. loth. offen of trocknung,

Coarctum betonium blätter indub 2. loff. bibes
ganzl, gemainem stachen zaffers indub
1. loff. cubaban, bassoniam blätter indub
2. loff. Zersünde alle klein, und zer
stoß grob laß, giess darüber quater weissen
wein, das so ein zersünde bonit da
rüber gese, mach die wunden luff zu, und
lass ein ganzen monat an die heissen
sonnen stehon, und weichen. darnach die
stillen mit sauffen galindan siez, besalt
in einem glase laß weichen. darvon
gibt man dem so sit in 2. flage besorge
in der lauffen 3. oder 6. löffel vol zu
widerwilligen massen morgaub, und
abamth. und für die giffen ein, oder
2. löffel vol morgaub nächter in die im
andern tag. 18. die grassen von
sofanlose flage daffo.

Langkasser.

Nimb Mayen kornlin 12 hand voll, dar
über süße stachen weissen wein das
so nicht stachen zersünde bonit darüber
gese. lass 3. tag stehon. darnach stillen
in ob mit galindan siez in balneo Mariae
ab. dann für das zimat 6. g. Muscabuff
ein loff. langon zaffers 2. g. Lavandelblümen,

2. Loth. rosmarin blüß, storchblüß. indab
 1. Loth. culaban 2. g. fischer misel, peonien
 lauzhan, weißer gemainer Dittambel
 indab 1. Loth. Dittal alleß solt man großloß
 großloß, farnat in obigen lauz einze
 beitz abtliche tag saßen lassen, und ob
 lauzer diltieren. ist lauzer die salende
 zucht, giftes, plag, fruchtfruchtfrucht C.

Herantre lauz

Nimb alantwurz 12. Loth, Dlyrische
 oder Florentinische Nagellwurz 6. Loth. sama
 viscerwinden 4. Loth, oder maninig ga
 mandolain, braune betonian, carde
 benedictin, scabioran, fischer zungen
 oder labkraut indab 3. fants doll. roßhaaren,
 asen gras, fantswurz, lauzkraut, lauzkraut
 indab 2. fants doll. großwurz alleß
 großloß, die solst in ein sauberes
 säßlein, so ein ofen saltet, für die
 lauzer ein ofen die quaten lauzer
 maßt, last alleß lauz lauzer, und 6. oder
 8. lauzer saßen; alldann diltieren
 moogant nungtas, oder bey dem mitag
 ofen noch die fants ein gläsel doll,

Es sein guter Most zu bekommen laien ha
 so auch mit gutem altem laien laien
 angeseht zu werden. Dies kraut
 stößt das feuchtes, und den morgens
 so auch appetit zu essen, fördert die
 Speisung, reinigt die Brust von Gältem
 schleim, ist also Lungensüchtigen, aug
 brünstigen, und mit einem stößen auf
 laien befaßten sehr dienlich. Erweicht
 so auch so die Leber; mildt, so auch
 reinigt die Nieren von dem sauren, so
 öffnet die Sauggang, und befördert
 die Sauglein zum Ausgang.

Krautminst laien

für 2. Agnen

℞. Krautminst 2. Handvoll.

Hauptgüldenkrant
 Cerevis benedicti.

Obermüß

Galben

Stangenst.

Lidel = Leber Kraut

Bethonica

ana 1. Handvoll.

Sollschiff.

Soldoblauch. $\frac{1}{2}$ Handvoll.

Laosolder Sauc. 2. Handvoll.

Blantlauch - - - 4. Loth.

florantische Vielblüthigal - 3. Loth.

Calmus, Wurzel. - - - 3. Loth.

Citronen, und pomeranzan pfel-

Ara ana. - - - 3. Loth.

Diese Specie, in etwas Zerpfeithen, und Kerbstoffen
 Under einander gemischt, und in einem Säcklein
 in dem warmen geseiht, ein Quittlauch wider
 Kosten, sonach noch baldem Saften zu seihen.

Zu einem Magenwasser

Zimmt rinden und

Änsp. jändel - 2. Loth.

Galanga, Nagelrin,
 und Blantlauch ana i. Quentlein.

Rossa span Zimigal Wurzel. i. Loth.

Calmus, und Laviphan imber ana i. Quentlein.

Das zu ein halb Maß beandten warm, oder kochten
 Wasser, und ein halb Maß Rosenwasser in
 halb 2. Handl. Zuckersandell.

Dies 6. Tag oder 7. auf dem Ofen prepariret
 und sonach leicht in einem gesigelt, morgens, und
 abends i. Loth voll Saften genommen.

Quintum Recet.
Pis i. Maß.

Gallus 4. Lotf.

Vitriol 3. Lotf.

Gum. Arab. 3. $\frac{1}{2}$. Lotf.

Alaun. crud. 1. Lotf.

Nim Unguenturte i. Maß, darin ein Loth Löffel
Wol rüßig, und ein Stein Salz. Gibt a. R. in
in einem Porzellan oder Glas gefaßt, und abfließen
lassen. Erst wieder einander gemischt, gibt oben
einige finden ein gutes Säurefeste Dinten.

Aurum Tonant.

Salpater . 1. Lotf.

Wasserein Salz . 3. Quint.

Speckelblümen . 2. Quint.

Prognosticon

An Evidens, rescio, saepe famen rem
acu experispe, experis sum.

Si Alenda^{Januarij} incidant in

Diem Dominicum, hyems erit tranquilla,
Ver procellorum, aestas sicca, vindemia larga.

Diem Luna. hyems erit mixta, Ver bonum
aestas sicca, tempestas turbulenta, vindemia difficilis.

Diem Martij hyems erit nubila, ver imbriferum,
ae procellorum, aestas sicca, vindemia parva.

Diem Mercurij hyems dura et aspera, Ver diffi-
cile; ae turbulentum, aestas grata, vindemia larga.

Diem Iovis hyems erit placida, ver importunum,
aestas sicca, vindemia bona.

Diem Veneris hyems erit mutabilis, Ver bonum,
aestas sicca et bona, vindemia copiosa.

Diem Sabbati hyems erit horrida ob tur-
binum scivitiem, ver turbulentum, et fruges
vitiose.

Hujus Prognostici author dicitur Vene-
rabilis Beda.

1732 Reipe Linder In Nisthust.

Dem geseind, nit ist, girtt In gubauing
kastel 2. lotz grotter. 4. lotz saltz.
3. knoch knoblauch davorst, dises alles in ein
salz must leinertig gessen, lacht ist 4. oder 6. stund
schaffen. Sonst solle von dem Nit die zungen ader huz
2. must darmit auf lassen.

Ein andres zugebrauch

4. lotz vitriol. 2. lotz grotter grotter
1. lotz nagelrin. 1. lotz zimmet. 1. lotz knoblauch

i. Loef wassolden beer : i. Loef gschiffen
muscat musk.

Siset alles in andershalb mess^l Oylig her
man gut in ein feines gschiffen gschiffen, 5.
oder 6. stund^l sahen laffen. dann ab
denn mit ein gschiffen laffen, trock^l und
ein anders gschiffen laffen, musk.

Item Recipe.

Opus das gegen den wass an das hie

Wasser i. Loef^l voll. salz = Loef^l voll.
Auszug i. Loef^l voll. Oylig = 2. Loef^l voll.

Item

Clauy Vetricol 2. Loef. Theriac 2. Loef.
Zucker ein Loef^l. muscat musk 4. stund^l.
Coler laffen i. Loef^l voll. Nigalin i. Loef.
Salbin Clatter.

171
Alet wunne Zumeysen.

Reg. Alet wunne[?] mir gunt[?] Land wöll.
Zehlfolden Brots bis 4. Löffel wöll.
Zehlfolden Salz für den mir
stetlich griff.

Benedict wunne[?] stwa[?] wunne[?].

2. Zwicklen Zumben in Stüchli
Zugfrütteln.

Die wunne[?] wöll Zugfrütteln,
wunne[?] die Zehlfolden Brots
Zurück, für den in
für Linnen, saßeln frucht
nd in i. pass, süß drouben
2. für den wunne, lass den
Zeit lang Pross, ist gunt[?] für
den wunne, so nicht d'grün,
wunne[?] die wunne.